

HUBERT MEES BAUUNTERNEHMUNG GMBH



Hausadresse: Olper Straße 3
57368 Lennestadt
Postfach: Postfach 1363
57343 Lennestadt
Telefon: 02723 9558- 0
Telefax: 02723 9558-42

Objektbezogene Montageanweisung (Teil II) für Stahlbetonfertigteile

**Zu dieser Montageanweisung gehört zwingend
auch die Allgemeine Montageanweisung (Teil I)**

Auftragsnummer:

Bauvorhaben:

Teilobjekt:

Bauherr:

.....

.....

Auftraggeber:

.....

Autor: Hubert Mees
Bauunternehmung GmbH
Olper Straße 3
57368 Lennestadt

Stand: 15.08.2016



**Dieser Teil der Montageanweisung ist vor Montagebeginn durch den
verantwortlichen Bauleiter der Baustelle zu ergänzen und den
ausführenden Arbeitskräfte kenntlich zu machen.**

OBJEKTBEZOGENE MONTAGEANWEISUNG (Teil II)

1	Unterlagen
2	Montagezubehörlisten.....
3	Messarbeiten
4	Montageablauf
5	Besonder Arbeitsplatzbedingungen.....
6	Montagevorschriften.....
6.1	Montagevorschrift eingespannte Stützen
6.2	Montagevorschrift Pendelstützen
6.3	Montagevorschrift Stützen aufgeständerte Stütze
6.4	Montagevorschrift Binder
6.5	Montagevorschrift Pfetten, Riegel, Unterzüge o.ä. ohne Kippgefahr.....
6.6	Montagevorschrift Pfetten, Riegel, Unterzüge o.ä. mit Kippgefahr
6.7	Montagevorschrift Dach- und Deckenplatten.....
6.8	Montagevorschrift wandartige Fertigteile.....
6.9	Montagevorschrift aufgeständerte wandartige Fertigteile
6.10	Montagevorschrift sonstige Fertigteile.....
7	Nacharbeiten.....
8	Verfugung

Teil II:

OBJEKTBEZOGENE MONTAGEANWEISUNG

1 Unterlagen

Folgende Unterlagen müssen bei Montagebeginn auf der Baustelle vorhanden sein:

1.1 Übersichtszeichnungen:

1.2 Details:

1.3 Sonderzeichnungen Montage:.....

1.4 Baustellenübersicht mit ggf. erforderlichen Lagerungsplätzen für Fertigteile und
Kranstandplätzen

Übersichtszeichnungen:

1.5 Besonderheiten bei Lagerung von Fertigteilen auf der Baustelle:

.....

.....

2 Montagezubehörliste

Folgende Montage- und Zubehörteile müssen bei Montagebeginn auf der Baustelle
vorhanden sein:

2.1 Montagezubehörteile:

.....
.....
.....
.....

2.2 Montagetraversen:

2.3 Montagebolzen:

2.4 Hubbühnen und Gerüste

.....
.....
.....
.....

3 Messarbeiten

3.1 Höhenkotenbezugspunkte:

.....

3.2 Gebäudeachsen:

.....

3.3 Bezugsmaße zu vorhandenen Gebäuden (Sohlhöhe,
Konsolen, Fenster, Kranbahn, Decken):

.....
.....
.....

4 Montageablauf

4.1 Montagerichtung:

4.2 Montagereihenfolge:.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

4.4 Schweißarbeiten
kleiner/großer Schweißnachweis:

.....

.....

.....

4.5 Besondere Fertigteilverbindungen:

.....

.....

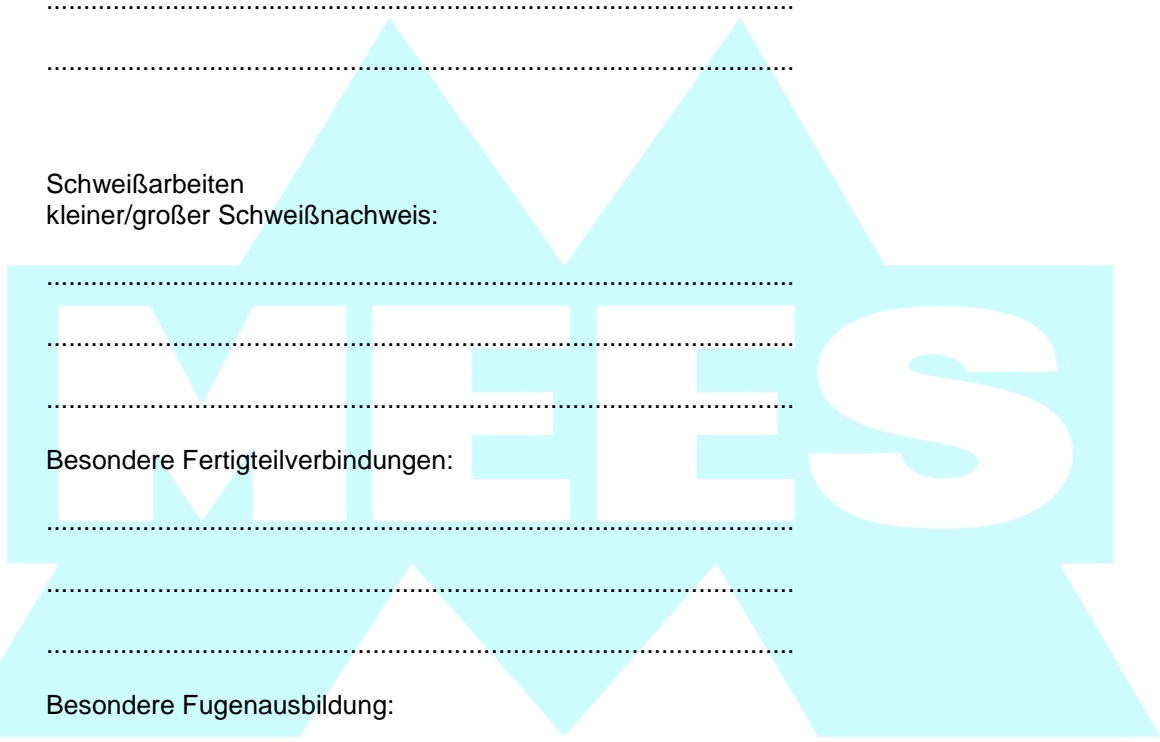
.....

4.6 Besondere Fugenausbildung:

.....

.....

.....



5 Besonder Arbeitsplatzbedingungen

auf Leiter (Standplatz auf max. 2 m Höhe)

Leiter steht auf:.....

Für die Montage folgender Bauteile:

.....
.....
.....
.....

Arbeitskorb für Kran

Für die Montage folgender Bauteile:

.....
.....
.....

auf Hubbühne

Für die Montage folgender Bauteile:

.....
.....
.....

Zusätzliche Absturzsicherung erforderlich:

nein

ja, für die Montage folgender Bauteile

.....
.....
.....
.....

6 Montagevorschriften

6.1 Montagevorschrift eingespannte Stützen

Position.....

Zentriervorrichtungen einmessen und einbauen
Stütze auf Zentriervorrichtung einfahren unter Beachtung der richtigen Lage der geglätteten Seite
Kolonnenführer überprüft korrektes Einrasten in Zentriervorrichtung
Bei fehlender Zentriervorrichtung auf Fußpunktsicherung achten
Stütze grob ausrichten und verkeilen
Stütze aushängen (Fernauslösung benutzen)
Stütze fein ausrichten
Fundamentaussparung bis U.K. Keile vergießen
Vergussbeton mindestens C

Nach Erhärten des Vergusses Keile entfernen und Verguss ergänzen

Besondere Maßnahmen:

- zusätzliche Abstützungen gegen Verformung und Umkippen notwendig:**

.....
.....

Wahl der Richtstützen:

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

Wahl der Dübel:

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

Abstützungen dürfen erst entfernt werden, wenn

.....
.....

6.2 Montagevorschrift Pendelstützen

Position:.....

Zentriervorrichtungen einmessen und einbauen
 Stütze auf Zentriervorrichtung einfahren unter Beachtung
 der richtigen Lage der geglätteten Seite.
 Kolonnenführer überprüft korrektes Einrasten in Zentrier-
 vorrichtung
 Bei fehlender Zentriereinrichtung auf Fußpunktsicherung achten
 Stütze grob ausrichten und mit mindestens zwei rechtwinklig
 zueinander stehenden Schräg-Druck/Zugstreben einschl. Befestigungs-
 teilen (Typ siehe unten) aussteifen.
 Stütze aushängen (Fernauslösung benutzen)
 Stütze fein ausrichten
 Fuge am Stützenfuß untergießen

Wahl der Richtstützen:

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

Wahl der Dübel:

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

Wahl sonstiger Abstütz Hilfsmittel:

.....

Abstützungen dürfen erst entfernt werden, wenn

.....

bei einer Mindestbetonfestigkeit von kN/cm²

Sonstige besondere Maßnahmen:

.....

6.3 Montagevorschrift aufgeständerte Stützen

Position:.....

Stützenfußpunkt einmessen und kennzeichnen.
 Stütze mittels zweitem Hebegerät bzw. Aufhebekonstruktion anheben
 Stütze mit dem Fußpunkt auf die gekennzeichnete Stelle einfahren und unter Beachtung der richtigen Lage und Höhe aufstellen.
 Stütze grob ausrichten und mit mindestens zwei rechtwinklig zueinander stehenden Schräg-Druck/Zugstreben (Typ siehe unten) einschl. Befestigungsteilen (Typ siehe unten) aussteifen.
 Kran langsam bis auf ca. 10% des Gesamtgewichtes entlasten
 Stütze fein ausrichten und den festen Sitz der Schrägstützen prüfen
 Stütze aushängen (Fernauslösung benutzen)

Wahl der Richtstützen:

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

Wahl der Dübel:

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

Wahl sonstiger Abstütz Hilfsmittel:

Abstützungen dürfen erst entfernt werden, wenn

.....

bei einer Mindestbetonfestigkeit des einspannenden Bauteils von kN/cm²

Sonstige besondere Maßnahmen:

.....

6.4 Montagevorschrift Binder

Position:.....

Auflagerflächen säubern und kontrollieren

Lager auflegen

Nach Absetzen des Binders müssen Kranseile gespannt bleiben, bis Binder kippsicher gelagert ist. Diese Montagekippsicherung erfolgt mittels

.....
.....

und darf erst entfernt werden nach

.....
.....

Binder aushängen

Verbindung zur Stütze herstellen

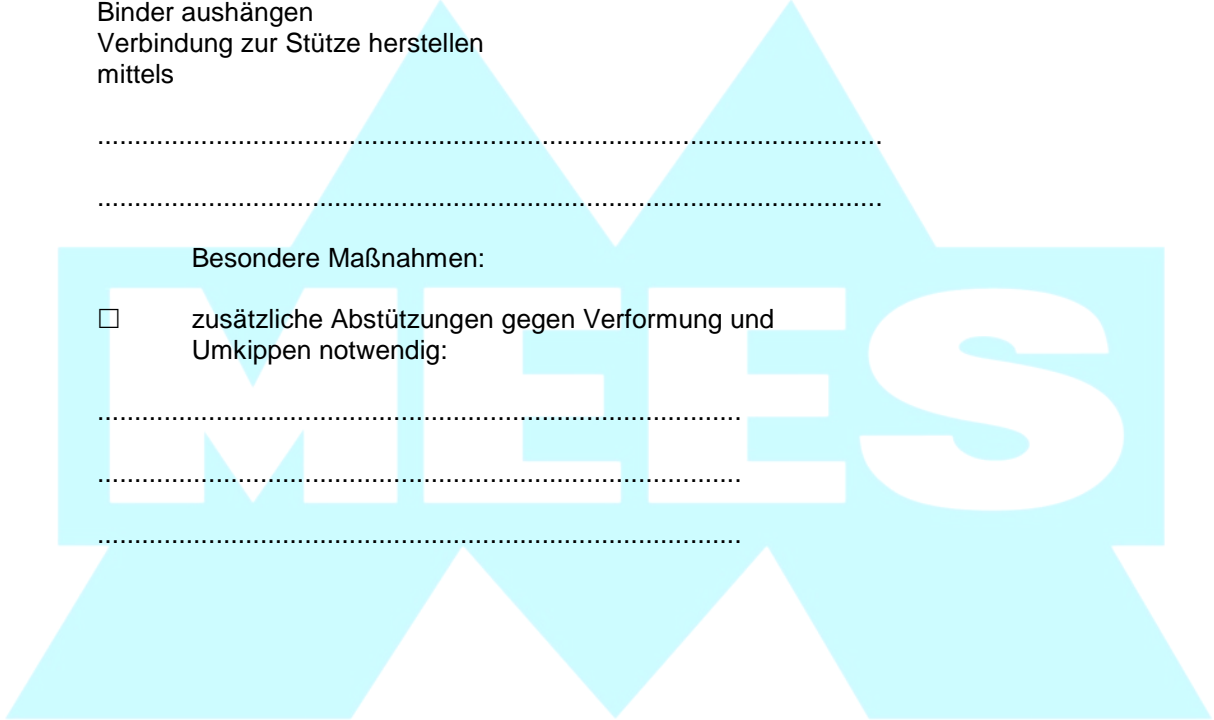
mittels

.....
.....

Besondere Maßnahmen:

- zusätzliche Abstützungen gegen Verformung und Umkippen notwendig:

.....
.....
.....



6.5 Montagevorschrift Pfetten, Riegel, Unterzüge o.ä. ohne Kippgefahr

Position:

Auflagerflächen säubern und kontrollieren
Lager auflegen
Nach Absetzen und Aushängen des Fertigteils
Verbindung
zum

.....

herstellen mittels.....

.....

Unterstützung erforderlich:

ja

nein

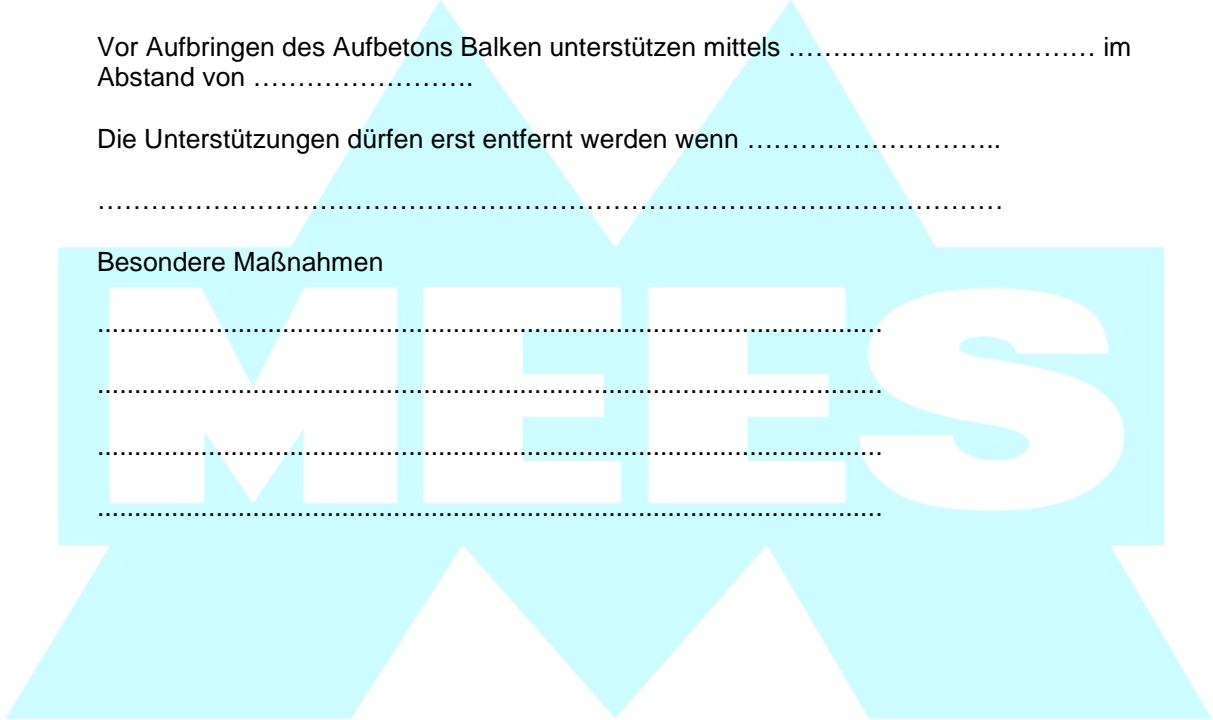
Vor Aufbringen des Aufbetons Balken unterstützen mittels im
Abstand von

Die Unterstützungen dürfen erst entfernt werden wenn

.....

Besondere Maßnahmen

.....
.....
.....
.....



6.6 Montagevorschrift Pfetten, Riegel, Unterzüge o.ä. mit Kippgefahr

Position:.....

Auflagerflächen säubern und kontrollieren

Lager auflegen

Nach Absetzen des Bauteiles müssen Kranseile gespannt bleiben,
bis Bauteil kippsicher gelagert ist. Diese Montagekippsicherung
erfolgt mittels

.....
.....

und darf erst entfernt werden nach

.....
.....

Bauteil aushängen und Verbindung zum

.....
.....

herstellen.

Unterstützung erforderlich:

ja

nein

Vor Aufbringen des Aufbetons Balken unterstützen mittels.....
im Abstand von

Die Unterstützungen dürfen erst entfernt werden wenn

.....

Besondere Maßnahmen:

.....
.....

6.7 Montagevorschrift Dach- und Deckenplatten

Position:

Auflager säubern und kontrollieren

Lager auflegen

Nach Absetzen der Deckenplatte auf gleichmäßige Lagerung kontrollieren und ggf.

Höhenausgleich herstellen

Aushängen der Deckenplatte und Verbindung

zum.....

herstellen mittels.....

Besondere Maßnahmen:

Bei einseitiger Montage der Deckenplatten:

Unterzüge gegen Kippen sichern mittels

Diese Sicherung darf erst entfernt werden, wenn

.....

Vor Montage Deckenplatten/vor Aufbringen des Aufbetons

Deckenplatten unterstützen mittels

.....

im Abstand von.....

Die Unterstützungen dürfen erst entfernt werden,

wenn

Vor Montage Deckenplatten/vor Aufbringen des Ortbetons Unterzug

unterstützen

mittels

im Abstand von

Diese Unterstützungen dürfen erst entfernt werden,

wenn

Deckenöffnungen sind beim Verlegen zu sichern.

Zulage- und Stoßbewehrung durch uns. ja nein

Fugenverguss der Platten untereinander ja nein

Obere Bewehrung und Aufbeton durch uns. ja nein

(s. gesonderten Plan)

6.8 Montagevorschrift wandartige Fertigteile

Position:

- Auflager säubern und kontrollieren
- Auflagerhöhe nachmessen und ausgleichen
- Lager auflegen, bei übereinanderliegenden Wandtafeln Unterlegplättchen mindestens 2 cm von Außenkanten entfernt einlegen
- Lager auflegen
- Vorsatzschichten nicht belasten
- Fugenbreiten möglichst ausmitteln
- Nach Absetzen des Bauteils müssen Kranseile gespannt bleiben, bis Bauteil kippsicher gelagert
- Fluchten kontrollieren und ausgleichen
- Auf die Einhaltung folgender Maße ist besonders zu achten:

.....

zusätzliche Abstützungen gegen Umkippen bei folgenden Teilen notwendig:

.....
.....
.....

Wahl der Richtstützen:

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

Wahl der Dübel:

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

Abstützungen dürfen erst entfernt werden, wenn

.....
.....

Sonstige besondere Maßnahmen:

.....
.....

6.9 Montagevorschrift aufgeständerte wandartige Fertigteile

Position:.....

Wandfusspunkte einmessen und kennzeichnen.

Wandplatte mittels zweitem Hebegerät bzw. Aufhebekonstruktion anheben

Wandplatte mit dem Fußpunkten auf die gekennzeichnete Stelle einfahren und unter Beachtung der richtigen Lage und Höhe aufstellen.

Wandplatte grob ausrichten und mit mindestens zwei

Schräg-Druck/Zugstreben (Typ siehe unten) einschl. Befestigungs-
teilen (Typ siehe unten) aussteifen.

Kran langsam bis auf 10% des Gesamtgewichtes entlasten

Wandplatte fein ausrichten und den festen Sitz der Schrägstützen prüfen

Wandplatte aushängen (Fernauslösung benutzen)

.....

Wahl der Richtstützen:

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

Wahl der Dübel:

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

FT-Pos: Typ

Wahl sonstiger Abstütz Hilfsmittel:

.....

Abstützungen dürfen erst entfernt werden, wenn

.....

bei einer Mindestbetonfestigkeit des einspannenden Bauteils von kN/cm²

Sonstige besondere Maßnahmen:

.....

7 Nacharbeiten

Position:

Transport- und Montagebeschädigungen

sind mit

.....
auszubessern.

Gewindehülsen von Transportankern

bleiben offen/ sind mittels.....

.....
zu verschließen.

Montagerohre bleiben offen/sind mittels

.....
zu verschließen.

Transportankerlöcher bleiben offen/sind mittels

.....
zu verschließen.

Besondere Maßnahmen

.....
.....

8 Verfugung

Position

Am fertigmontierten Bauwerk werden

keine/folgende Fugen

von der Fa.verfugt.

Außenfugen mit

.....
Innenfugen mit

.....

.....

.....